

GRUNDFALL

1. Gewerbesteuer der OHG

vorläufiger JÜ	286.750
Gewerbesteuer-Vz (naBa)	25.000
SBE	100.000
§ 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG = GE I	<u>411.750</u>
Finanzierungsentgelte (=150 T€ ./ 150 T€) * 25%	0
Freibetrag	24.500
GE II nach Abrundung	<u>387.200</u>
Steuermessbetrag	13.552
Gewerbesteuer (HS: 440%)	59.629

2. Abschlusszahlung zur Einkommensteuer der Eheleute Brösel

	Werner	Elvira
§ 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG aus OHG		
SBE	50.000	
Quote (60%)	<u>187.050</u>	
	237.050	
§ 20 Abs. 1 Nr. 1 EStG		
Dividenden	15.000	
Sparerpauschbetrag	<u>1.602</u>	
Einkünfte	<u>13.398</u>	
flat tax (§ 32d EStG)	3.350	
§ 21 EStG		12.000
Summe der Einkünfte	<u>237.050</u>	<u>12.000</u>
Gesamtbetrag der Einkünfte	249.050	
Sonderausgaben	4.500	
Einkommen = zvE	244.550	
hälftiges zvE	122.275	
tarifliche Einkommensteuer (Tarif 2020) (§ 32a Abs. 1 Nr. 4, Abs. 5 EStG)	84.783	
Gewerbesteueranrechnung (§ 35 EStG)	32.525	
Anrechnungspotenzial (60%)	32.525	
Höchstbetrag der Anrechnung	80.698	
Abschlusszahlung zur Einkommensteuer	52.258	

ALTERNATIVE 3a

1. Gewerbesteuer der OHG

vorläufiger JÜ	286.750
Gewerbesteuer-Vz (naBa)	25.000
SBE	100.000
§ 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG = GE I	411.750
Finanzierungsentgelte (=150 T€ ./ 150 T€) * 25%	0
Freibetrag	24.500
GE II nach Abrundung	387.200
Steuermessbetrag	13.552
Gewerbesteuer (HS: 440%)	59.629

2. Abschlusszahlung zur Einkommensteuer der Eheleute Brösel

	Werner	Elvira
§ 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG aus OHG		
SBE	50.000	
Quote (80%)	249.400	
	299.400	
§ 20 Abs. 1 Nr. 1 EStG		
Dividenden	15.000	
Sparerpauschbetrag	1.602	
Einkünfte	13.398	
flat tax (§ 32d EStG)	3.350	
§ 21 EStG		12.000
Summe der Einkünfte	299.400	12.000
Gesamtbetrag der Einkünfte	311.400	
Sonderausgaben	4.500	
Einkommen = zvE	306.900	
hälftiges zvE	153.450	
tarifliche Einkommensteuer (Tarif 2020) (§ 32a Abs. 1 Nr. 4, Abs. 5 EStG)	110.970	
Gewerbesteueranrechnung (§ 35 EStG)	43.366	
Anrechnungspotenzial (80%)	43.366	
Höchstbetrag der Anrechnung	106.694	
Abschlusszahlung zur Einkommensteuer	67.604	

ALTERNATIVE 3b

1. Gewerbesteuer der OHG

vorläufiger JÜ	268.750	(nach "Mehrzinsen" iHv. € 18.000)
Gewerbesteuer-Vz (naBa)	25.000	
SBE	118.000	(inkl. Zinsen i.H.v. € 18.000 als SBE)
§ 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG = GE I	411.750	
Finanzierungsentgelte (=150 T€ ./ 150 T€) * 25%	0	
Freibetrag	24.500	
GE II nach Abrundung	387.200	
Steuermessbetrag	13.552	
Gewerbesteuer (HS: 440%)	59.629	

2. Abschlusszahlung zur Einkommensteuer der Eheleute Brösel

	Werner	Elvira
§ 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG aus OHG		
SBE (inkl. Zinsen)	68.000	
Quote (60%)	176.250	
	244.250	
§ 20 Abs. 1 Nr. 1 EStG		
Dividenden	1.500	
Sparerpauschbetrag	1.500	
Einkünfte	0	
flat tax (§ 32d EStG)	0	
§ 21 EStG		12.000
Summe der Einkünfte	244.250	12.000
Gesamtbetrag der Einkünfte	256.250	
Sonderausgaben	4.500	
Einkommen = zvE	251.750	
hälftiges zvE	125.875	
tarifliche Einkommensteuer (Tarif 2020) (§ 32a Abs. 1 Nr. 4, Abs. 5 EStG)	87.807	
Gewerbesteueranrechnung (§ 35 EStG)	32.525	
Anrechnungspotenzial (60%)	32.525	
Höchstbetrag der Anrechnung	83.695	
Abschlusszahlung zur Einkommensteuer	55.282	

ALTERNATIVE 3c

1. Gewerbesteuer der OHG

vorläufiger JÜ	268.750	(nach "Mehrzinsen" iHv. € 18.000)
Gewerbesteuer-Vz (naBa)	25.000	
SBE	118.000	(inkl. Zinsen i.H.v. € 18.000 als SBE)
SBA	15.000	(Refinanzierungszinsen)
§ 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG = GE I	396.750	
Finanzierungsentgelte (=165 T€ ./ 165 T€) * 25%	0	(nach Refinanzierungszinsen iHv. € 15.000/SBA)
Freibetrag	24.500	
GE II nach Abrundung	372.250	
Steermessbetrag	13.029	
Gewerbesteuer (HS: 440%)	57.327	

2. Abschlusszahlung zur Einkommensteuer der Eheleute Brösel

	Werner	Elvira
§ 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG aus OHG		
SBE ./ SBA (inkl. Zinsen)	53.000	
Quote (60%)	176.250	
	229.250	
§ 20 Abs. 1 Nr. 1 EStG		
Dividenden	15.000	
Sparerpauschbetrag	1.602	
Einkünfte	13.398	
flat tax (§ 32d EStG)	3.350	
§ 21 EStG		12.000
Summe der Einkünfte	229.250	12.000
Gesamtbetrag der Einkünfte	241.250	
Sonderausgaben	4.500	
Einkommen = zVE	236.750	
hälftiges zVE	118.375	
tarifliche Einkommensteuer (Tarif 2020) (§ 32a Abs. 1 Nr. 4, Abs. 5 EStG)	81.507	
Gewerbesteueranrechnung (§ 35 EStG)	31.269	
Anrechnungspotenzial (60%)	31.269	
Höchstbetrag der Anrechnung	77.453	
Abschlusszahlung zur Einkommensteuer	50.238	

ALTERNATIVE 3d

1. Gewerbesteuer der OHG

vorläufiger JÜ	268.750	(nach "Mehrzinsen" iHv. € 18.000)
Gewerbesteuer-Vz (naBa)	25.000	
SBE	100.000	
§ 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG = GE I	393.750	
Finanzierungsentgelte (=168 T€ ./ 168 T€) * 25%	0	(nach "Mehrzinsen" iHv. € 18.000)
Freibetrag	24.500	
GE II nach Abrundung	369.200	
Steuermessbetrag	12.922	
Gewerbesteuer (HS: 440%)	56.857	

2. Abschlusszahlung zur Einkommensteuer der Eheleute Brösel

	Werner	Elvira
§ 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG aus OHG		
SBE	50.000	
Quote (60%)	176.250	
		226.250
§ 20 Abs. 1 Nr. 1 EStG		
Dividenden	15.000	
Sparerpauschbetrag	1.602	
Einkünfte	13.398	
flat tax (§ 32d EStG)	3.350	
§ 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG		
Zinseinnahmen aus OHG		18.000
anteilige Werbungskosten (siehe Erläuterungen unten)		6.000
		12.000
§ 21 EStG		12.000
Summe der Einkünfte	226.250	24.000
Gesamtbetrag der Einkünfte		250.250
Sonderausgaben		4.500
Einkommen = zvE		245.750

hiervon unterliegt der flat tax (§ 32d EStG) 7.200

Hinweis: Anwendung § 32d Abs. 2 Nr. 1 a EStG

Vorliegend können nur 40% der Zinsen aus der OHG ($40\% * € 18.000 = € 7.200$) mit dem ermäßigten Steuersatz nach § 32d EStG versteuert werden, weil die Zinsen insoweit an Elvira von einer nicht nahestehenden Person (Rolf) über die KG bezahlt werden. Die Zinsen an Elvira unterliegen aber insoweit nicht der flat tax - Besteuerung, als diese von einer nahestehenden Person (Werner) mittelbar gezahlt werden. Da Werner zu 60% an der OHG beteiligt ist, entfallen 60% der Zinszahlungen gedanklich auf Werner, so dass die Zinsen insoweit mit der tariflichen ESt belastet werden. Für diesen Zinsanteil besteht dann auch kein Verbot zum Abzug der Werbungskosten ($€ 10.000 * 60\% = € 6.000$). Dieser Werbungskostenabzug wurde bei der Ermittlung der Einkünfte (vgl. oben) bereits berücksichtigt.

hiervon unterliegt der tariflichen Est (§ 32a EStG) 238.550

hälftiges zVE 119.275

tarifliche Einkommensteuer (Tarif 2020) 82.263
(§ 32a Abs. 1 Nr. 4, Abs. 5 EStG)

Gewerbesteueranrechnung (§ 35 EStG) 31.013

Anrechnungspotenzial (60%) 31.013
Höchstbetrag der Anrechnung 76.577

weil:

Einkünfte aus § 15 EStG (A) 226.250
GdE, soweit tariflich besteuert (B) 243.050
Verhältnis (A)/(B) 93,09%
angewendet auf tarifliche Est i.H.v 82.263
= Anrechnungshöchstbetrag 76.577

Hinweis: Ermittlung des Anrechnungshöchstbetrages gem. § 35 EStG

Der Anrechnungshöchstbetrag ergibt sich aus der Überlegung, dass die Gewerbesteuer nur auf den Teil der tariflichen Einkommensteuer angerechnet werden kann, der aus gewerbesteuervorbelasteten Einkünfte stammt, weil die Anrechnung nach § 35 EStG ja genau diese Doppelbelastung vermeiden bzw. abmildern will. Vorliegend ist daher zu berücksichtigen, dass nur die Einkünfte Werners aus § 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG aus der OHG mit Gewerbesteuer vorbelastet worden sind (**€ 226.500**). Diese Einkünfte sind in das Verhältnis zu dem Teil des Gesamtbetrags der Einkünfte zu setzen, der auch tatsächlich mit der tariflichen Einkommensteuer nach § 32a EStG belastet wird, denn deren Aufteilung ist ja Ziel der Ermittlung des Anrechnungshöchstbetrages. Da hier die Zinseinkünfte Elviras i.H.v. € 7.200 nach § 32d EStG belastet werden, resultiert aus diesen Einkünfte keine tarifliche Einkommensteuer, d.h. dieser Betrag ist aus dem Gesamtbetrag der Einkünfte herauszurechnen.

flat tax auf Zinsen 1.800

Abschlusszahlung zur Einkommensteuer **53.050**